

SCHWEINFURT

Mainpost 18.11.08

Aktiver Mittagspausenprotest: „Der Deckel muss weg“



Schweinfurt (fan) „Qualität hat ihren Preis“, „Krankenhäuser ordentlich finanzieren“, „Der Deckel muss weg“: Mit Slogans wie diesen auf großen weißen Tüchern haben sich etwa 120 Beschäftigte des Krankenhauses St. Josef am Dienstag mit einer halbstündigen „Aktiven Mittagspause“ am bundesweiten Protest deutscher Krankenhäuser gegen ihre zu geringe Finanzausstattung beteiligt. Die Finanzierungslücke von 6,7 Milliarden Euro werde durch die nun vorgesehenen 3,3 Milliarden Euro mehr bei weitem nicht gedeckt, sagte Verwaltungsdirektor Michael Jung. Man stehe hier, um zu erreichen, dass die Patienten auch künftig ordentlich versorgt werden können. Seine Kollegin Sigrid Lommel sagte, für Banken und Autoindustrie seien offenbar Milliardenbeträge da, für das Gesundheitssystem mit immer älter werdenden Menschen nicht. Das könne nicht hingenommen werden. Das „Aktionsbündnis zur Rettung der Krankenhäuser“ fordert von der Bundesregierung ein „wirksames Hilfspaket“, das die Tarifsteigerungen und die Stellen in den Kliniken zu 100 Prozent finanziert. Und: „Der alles begrenzende „Deckel muss weg.“